

# Ellefelder Bote

**Amts- und Informationsblatt  
der Gemeinde Ellefeld**

Herausgeber: Gemeinde Ellefeld und Secundo-Verlag GmbH.

Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75, Telefax 03 76 00 / 36 76.

Verantwortlich für den amtlichen Teil ist Bürgermeister Heinrich Kerber; für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil:

Jürgen Hübner, Karlheinz Rieß, Horst Teichmann und Peter Geiger.

Jahrgang 2001

Mittwoch, den 11. April 2001

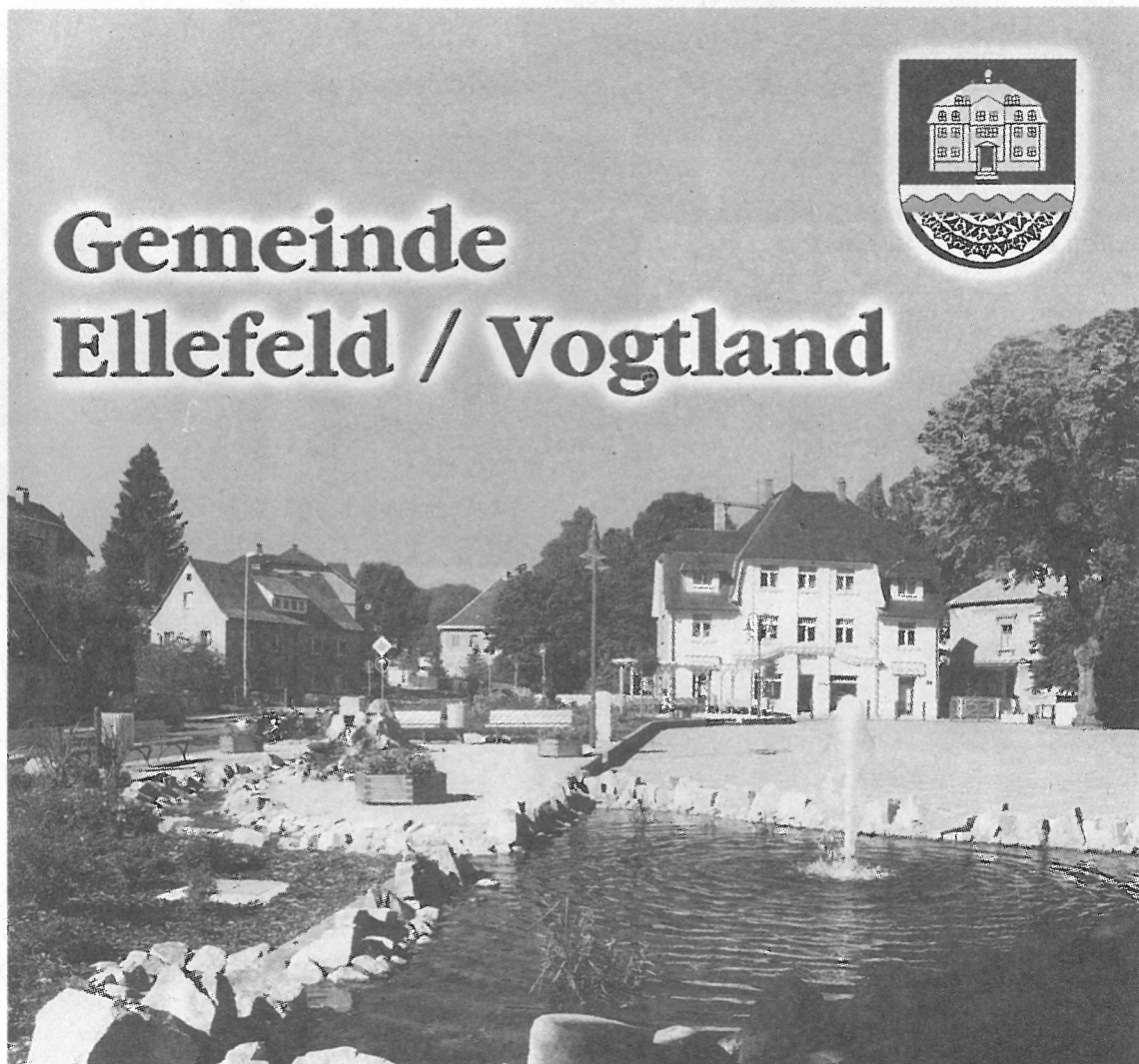
Nummer 4

Aus dem Rathaus wird berichtet:

## Neue Informations-Broschüre über Ellefeld erschienen

Nun ist sie endlich da, die neue Image-Broschüre über unseren Ort Ellefeld. Auf 24 Seiten wird über Ortsgeschichte, Gemeindedaten, Vereine, öffentliche Einrichtungen und Ortsplan, um nur einige zu nennen, berichtet. Schon auf der Titelseite ist unser neu gestalteter Marktplatz zu sehen. Auch die anderen farbigen Fotos dokumentieren die Veränderungen in unserer Gemeinde. Bedanken möchten wir uns bei den Firmen, die sich mit ihrer Werbung beteiligt haben und somit das Erscheinen ermöglichen. Sie erhalten diese Broschüre kostenlos im Rathaus, Zimmer 7.

Gemeindeverwaltung, Hauptamt



## Aus dem Rathaus wird berichtet

### *Festveranstaltung am 28. März zum 100. Geburtstag von unserem Heimatdichter Otto Schüler in der Auferstehungskirche Ellefeld*



*Die Laudatio hielt Frau Marga Moosdorf.  
Foto: Rieß*



*Posaunenchor der Landeskirchlichen Gemeinschaft.  
Foto: Rieß*



*Gemischter Chor Ellefeld.  
Foto: Rieß*



*Gedichte von Otto Schüler haben u. a. vorgetragen:  
Theresia Kühn, Lisa-Marie Holzmüller,  
Jennifer Seidel und Christiane Spörl (von links).  
Foto: Rieß*

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des "Ellefelder Boten" ist der

15. 4. 2001.



## Das Ordnungsamt informiert:

Die Frühjahrsreinigung in der Gemeinde soll in der Zeit  
vom 2. 4. 2001 bis 30. 4. 2001

durchgeführt werden.

Der Bauhof der Gemeindeverwaltung wird im genannten Zeitraum den anfallenden Kehricht abfahren. Da das Streugut wieder verwendet werden soll, bitten wir, keine Gartenabfälle unterzumischen.

## Informationen zum Heizkostenzuschuss

Bis Ende April können Bürger mit niedrigem Einkommen aufgrund des Gesetzes zur Gewährung eines einmaligen Heizkostenzuschusses auch bei der Gemeindeverwaltung Ellefeld einen Antrag stellen.

Als Einkommensgrenze wurden dabei für Alleinstehende 1650 DM festgelegt. Dieser Betrag erhöht sich um 650 DM für die zweite und um 550 DM für jede weitere im Haushalt lebende Person. Bei Beantragung und Gewährung von Wohngeld über mindestens 3 aufeinanderfolgende Monate im Zeitraum 1. Oktober 2000 bis 31. März 2001 wird der Heizkostenzuschuss von Amts wegen gewährt.

Für weitere Informationen steht zur Verfügung in der Gemeinde Ellefeld: Frau Krieger, Zimmer 3, Tel.: 781119.

Gemeindeverwaltung, Sozialamt

## Die Gemeindeverwaltung informiert:

Im Rahmen einer AB-Maßnahme steht seit dem 1. 3. 2001 Frau Ina Schöniger aus Ellefeld für die Betreuung von älteren alleinstehenden Bürgern der Gemeinde Ellefeld zur Verfügung.

Frau Schöniger wird die älteren Bürger zu Hause besuchen und wenn sie es wünschen, mit ihnen reden, sie bei Bedarf zum Arzt begleiten oder bei Behördengängen bzw. beim Einkaufen unterstützen.

Wir hoffen, dass wir so einigen, vielleicht auch einsamen Menschen, etwas Freude bereiten können.

Wir möchten aber betonen, dass dies nur ein Angebot ist. Sie sind natürlich keinesfalls verpflichtet, dieses anzunehmen.



Kerber  
Bürgermeister

## 3. Vogtländische Baumesse

Vom 15. bis 18. März fand in Auerbach die 3. vogtländische Baumesse statt.

Die "Saturn-Werbung Sachsen" und der Mittelzentrale Städteverbund-Arbeitsgemeinschaft Wirtschaftsförderung - mit den Kommunen Rodewisch, Auerbach, Ellefeld und Falkenstein organisierten diese bereits zur Tradition gewordene Messe.

Auch Ellefelder Firmen präsentierten sich.

Soz. B.:



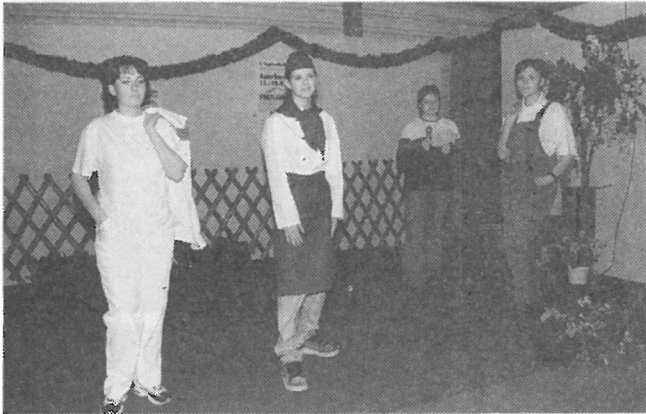
Hernes und Zumkeller.  
Foto: Rieß

Im Rahmenprogramm der Bau-Messe stellte die Firma "UVEX" aus Ellefeld ihre attraktiven Erzeugnisse vor.



Rudi Brunmaier, Daniela Möckel, Sebastian Sarnow, Susanne Kautzsch, Marcel Karallus, Romy Eichler und Susan Winkler (von links).  
Foto: Rieß

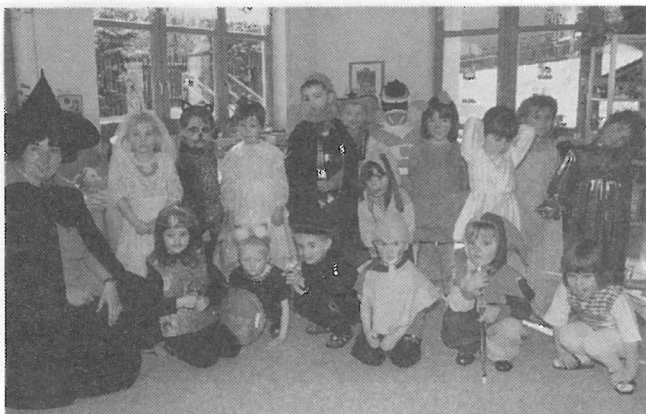
Schüler der "Otto-Schüler"-Schule zeigten in einer "Berufsbekleidungs-Modenschau" einen Teil des umfangreichen Sortimentes.



Daniela Möckel, Romy Eichler, Susan Winkler und Susanne Kautsch (von links).  
Foto: Rieß

## Rosenmontagsumzug im Rathaus

Der Kindergarten führte zum Rosenmontag einen Faschings-Umzug durch. Alle Kinder hatten ihre schönen Kostüme an und besuchten auch das Rathaus. Unser Bürgermeister (mit Schwarzwaldhut) überraschte die Kinder mit Süßigkeiten.



Zur Fastnacht in unserem Kindergarten.  
Foto: Rieß

\*\*\*\*\*

## FSV Ellefeld lädt zum Fackel- und Lampionumzug mit Höhenfeuer ein

Am 30. April findet wieder ein Lampion- und Fackelzug mit anschließendem Höhenfeuer am Sportplatz statt.  
Treffpunkt zum Lampionumzug: 19.30 Uhr am Bauhof der Gemeindeverwaltung (Hammerbrücker Straße 4).  
Alle sind herzlich eingeladen!

gez. Maier  
Vorsitzender

Auch in der Gartensparte "Echo" findet traditionsgemäß ein Höhenfeuer statt.  
Bei beiden Höhenfeuern ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

\*\*\*\*\*



Foto: Rieß

## Frühling, goldne Zeit

*Fühlst du, wie der Sonne Licht  
Winters letzte Kraft zerbricht?  
Wie in unsrer engen Brust  
regt sich Hoffen, Liebe, Lust.  
Fühle, dieses Wunderweben  
formet gottgewolltes Leben,  
reift zu ihm, zum Licht empor,  
ihn zu preißen laut im Chor,  
daß die Liebe, und sein Wille  
auf das Neue sich erfülle.  
Frühling, Frühling goldne Zeit  
öffne meine Seele weit!*

*Hörst du, wie die Lerche singt  
die empor sich jubelnd schwingt?  
Und die Amsel dort im Hain  
wie sie wirbt zum Stelldichein?  
Hörst Du nicht Gesumm, Gebrumm,  
überall ein mahnend "Komm".  
Kinderjubil, Singen, Scherzen  
und den Ruf aus deinem Herzen.  
"Frühling, Frühling ist es wieder.  
Jauchze Brust, und singe Lieder,  
daß es schalle weit und breit  
"Sei willkommen Frühlingszeit"!*



Siehst Du, wie des Lebens Tor  
 schmücket sich mit grünem Flor?  
 Wie sich Blumen zart und fein  
 weben still sich bunt darein?  
 Siehst du, wie zum Hochzeitsfest  
 baun die Vöglein all ihr Nest?  
 Auch der Mensch sich selber schmückt  
 wenn das Blühen ihn beglückt.  
 Wie er lacht, und wie er schafft,  
 neues Hoffen gibt ihm Kraft,  
 und er singt voll Seligkeit  
 "Wunder du, o Frühlingszeit!"

Paul Fuchs



Foto: Rieß

## Gefüllter Hefezopf zum Osterfest



### Zutaten für den Teig:

500 g Mehl, 1 Würfel Hefe, 1 Prise Salz, 1/4 l Milch, 75 g Zucker, 75 g Butter, abgeriebener Schale einer unbehandelten Zitrone, 1 Ei,  
 etwas zerlassene Butter zum Bestreichen des Hefeteiges

### Füllung:

150 g gemahlene Haselnüsse, 2 Eßlöffel Rosinen, etwas süße Sahne

**Guß:** 150 g Puderzucker, 4 Eßlöffel Zitronensaft

### Zubereitung:

Aus den Teigzutaten einen Hefeteig herstellen. Für die Füllung werden die Haselnüsse und die Rosinen mit der süßen Sahne zu einer streichfähigen Masse verrührt.

Den gegangenen Hefeteig kurz durchkneten und auf einer bemehlten Arbeitsfläche zu einem Rechteck auswellen. Diese Teigplatte wird der Länge nach halbiert. Beide Teile bestreicht man mit der zerlassenen Butter und verteilt die Füllung darauf. Die Teigstreifen werden jeweils längs zusammengerollt und anschließend miteinander verschlungen.

Den fertigen Hefezopf auf ein gefettetes Backblech legen und diesen ca. 15 Minuten gehen lassen.

Im vorgeheizten Backofen bei 190 Grad ca. 50 Minuten backen. In der Zwischenzeit rührt man aus Puderzucker und Zitronensaft die Glasur und bestreicht damit den gebackenen noch warmen Hefezopf.

*Guten Appetit!*

## Jubilare



### Zum Geburtstag viel Glück den Jubilaren unserer Gemeinde

16. 4.	Frau Martha Ebert	zum 77. Geb.
	Frau Erika Höppner	zum 74. Geb.
	Frau Hilde Müller	zum 71. Geb.
17. 4.	Frau Martha Kühn	zum 97. Geb.
	Frau Erika Mühle	zum 73. Geb.
18. 4.	Frau Ilse Hegner	zum 79. Geb.
	Frau Hildegard Meisel	zum 79. Geb.
	Herrn Günther Schreiber	zum 75. Geb.
19. 4.	Herrn Wolfgang Strobel	zum 78. Geb.
20. 4.	Frau Theodore Kittmann	zum 73. Geb.
21. 4.	Frau Edith Dietzsch	zum 74. Geb.
	Frau Irmgard Mevius	zum 71. Geb.
22. 4.	Frau Else Weidlich	zum 88. Geb.
	Frau Margarete Mühlmann	zum 78. Geb.
	Frau Ruth Strobel	zum 77. Geb.
	Frau Käte Seifert	zum 75. Geb.
	Frau Martha Seifert	zum 74. Geb.
23. 4.	Frau Margot Oswald	zum 72. Geb.
24. 4.	Frau Gertrude Fuchs	zum 79. Geb.
	Frau Annemarie Müller	zum 77. Geb.
25. 4.	Frau Frieda Tröger	zum 93. Geb.
	Frau Käte Lehmann	zum 76. Geb.
	Herrn Heinz Pfenner	zum 71. Geb.
26. 4.	Frau Ursula Arnold	zum 74. Geb.
28. 4.	Frau Gertraud Höfer	zum 86. Geb.
	Frau Erna Haberer	zum 81. Geb.
29. 4.	Frau Marie Wolf	zum 85. Geb.
	Frau Helene Swoboda	zum 81. Geb.
	Frau Hildegard Winkler	zum 79. Geb.
	Frau Wally Frank	zum 78. Geb.
2. 5.	Herrn Walter Schöpfel	zum 92. Geb.
	Frau Marianne Möckel	zum 90. Geb.
	Frau Edeltraud Thoß	zum 81. Geb.
	Herrn Arthur Lorenz	zum 80. Geb.
3. 5.	Herrn Manfred Schramm	zum 71. Geb.
4. 5.	Frau Liselotte Lindner	zum 78. Geb.
	Frau Ursula Rokotta	zum 76. Geb.
5. 5.	Frau Hanna Tittel	zum 79. Geb.
	Herrn Günther Fritz	zum 71. Geb.
6. 5.	Frau Elfriede Dressel	zum 81. Geb.
7. 5.	Frau Helene Schmalfuß	zum 87. Geb.
	Herrn Josef Tehel	zum 87. Geb.
8. 5.	Frau Renate Chryselius	zum 77. Geb.
11. 5.	Frau Elisabeth Fischer	zum 85. Geb.
11. 5.	Frau Trudes Klinger	zum 70. Geb.
12. 5.	Frau Frieda Lindner	zum 90. Geb.
12. 5.	Frau Erika Meisel	zum 83. Geb.

*Die Gemeindeverwaltung gratuliert Ihnen, liebe Jubilare, recht herzlich zu Ihrem Geburtstag und wünscht Ihnen alles Gute, vor allem Gesundheit, Freude und Wohlergehen.*

### "Aufstieg ist erklärtes Ziel" Rückschau und Ausblick zur Jahreshauptversammlung des FSV Ellefeld

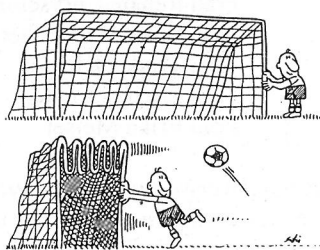
"Das Jahr 2000 können wir insgesamt als ein positives Jahr im Vereinsleben bezeichnen." Dieses Fazit zog der Vorstand des Fußballsportvereins (FSV) Ellefeld zur Jahreshauptversammlung im März. Als Gründe für diese Einschätzung zählte Vereinsvorsitzender Harald Maier beispielsweise eine verbesserte Nachwuchsarbeit, die Gewinnung von Sponsoren und eine qualitative Verstärkung der ersten Mannschaft auf. Die ist derzeit mit einem Altersdurchschnitt von 24 Jahren das zweitjüngste Team in der zweiten Kreisklasse und kämpft um den Aufstieg in die erste Kreisklasse.

Vereinsmitglieder und auch die treuen Zuschauer drücken die Daumen, dass dieses Vorhaben in dieser Spielsaison gelingt. "Das große Ziel des Vereins ist es, in drei bis fünf Jahren den Aufstieg in die Kreisliga zu schaffen", blickte Harald Maier voraus. Er versicherte, dass sich der Vereinsvorstand um die sportlichen und finanziellen Voraussetzungen dafür bemühen werde. So wurde zum Beispiel mit dem neuen Hauptsponsor, dem Reisebüro Merkel und Leucht, ein wichtiger Schritt in diese Richtung getan.

Auch im Nachwuchsbereich kann der FSV auf beachtliche Fortschritte verweisen: Die D- und C-Jugend stehen auf einem zweiten Tabellenplatz und haben die Meisterschaft fest im Visier. Hier werden bereits hoffnungsvolle Talente aufgebaut, die in den kommenden Jahren einmal die Reihen der ersten Mannschaft verstärken sollen. Auch die Spielgemeinschaft mit der Spielvereinigung Falkenstein hat sich bewährt und soll ausgebaut werden, kündigte der FSV-Vorstand an. Er bedankte sich vor allem beim Gemeinderat, dem Bürgermeister, der Gemeindeverwaltung und den Sponsoren für die sehr gute Unterstützung und Zusammenarbeit. "Wir als FSV werden unsere persönlichen und finanziellen Beiträge leisten, dieses gute Umfeld weiter zu verbessern. Durch ein harmonisches Vereinsleben und die Treue vieler Mitglieder als Basis werden auch die sportlichen Erfolge nicht ausbleiben", erklärte Harald Maier.

Der FSV hat gegenwärtig 115 Mitglieder. Es bestehen zwei Männermannschaften, eine Alte-Herren-Mannschaft, eine D- und C-Jugendmannschaft und ab der Saison 2001/2002 auch eine F-Jugend. Es gibt drei Schiedsrichter, acht Übungsleiter und 33 Sponsoren. Dem neuen Vorstand gehören an: Harald Maier (Vorsitzender), Falk Spörl, Stephan Dressel, Bernd Frank, Andreas Leucht und Christian Drabek.

Jhü



## Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Ellefeld:

### Bei der Nachwuchsgewinnung aufgeholt

In Sachen Nachwuchs ist die Freiwillige Feuerwehr Ellefeld einen großen Schritt vorangekommen: Während vor einem Jahr nur drei Jugendliche der Jugendfeuerwehr angehörten, sind es mittlerweile 21, hob Wehrleiter Horst Fuchs zur Jahreshauptversammlung in der Ellefelder Gaststätte "Turnhalle" hervor. Dazu konnten auch Frank Plobner, Inspektionsleiter der Feuerwehr, Jürgen Mayer vom Kreisfeuerwehrverband, Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Oberkotzau sowie die Gemeinderäte Bernd Bauer und Ulrich Noack begrüßt werden.

Großen Anteil am Aufbau der Jugendfeuerwehr haben Mario Keßler, Rainer Heyn, Mike Müller, Rico Stark und Jens Seidel. Nachdem drei Jugendliche in die aktive Wehr aufgenommen wurden, hat die Einsatzabteilung jetzt 31 Mitglieder, was laut Fuchs der geforderten Sollstärke entspricht.

Der Alters- und Ehrenabteilung gehören 13 Mitstreiter an und der Feuerwehrverein hat 44 Mitglieder.

Im Jahr 2000 mussten die Ellefelder Feuerwehrleute insgesamt zu 21 Einsätzen ausrücken, das waren acht Alarmierungen mehr als im Vorjahr. Neben einem Großbrand bei einem Ellefelder Landwirt hielten fünf Klein- und Mittelbrände sowie zum Beispiel technische Hilfeleistungen und die Bekämpfung von Insekten-Nestern die Wehr in Atem. Horst Fuchs erinnerte auch an die große Abschluss-Übung mit den Freiwilligen Feuerwehren von Auerbach und Falkenstein bei "Ackermanns Haus". Solche gemeinsamen Übungen an großen Firmen-Objekten sollten mit den Nachbarwehren häufiger stattfinden, meinte der Wehrleiter. Bei Aus- und Weiterbildungen stehen voriges Jahr insgesamt 21 Dienste zu Buche, die Beteiligung lag im Durchschnitt um 78 Prozent. Zwei Kameraden nahmen am Grundlehrgang teil, außerdem wurden Maschinisten- und Truppführer-Lehrgänge absolviert.

In diesem Jahr steht der Umbau des Feuerwehr-Gerätehauses im Mittelpunkt, er soll im Sommer abgeschlossen sein. Als die Wohnung im Obergeschoss frei wurde, schmiedete man gemeinsam mit dem Planungsbüro Schettler aus Grünbach die Umbau-Pläne. So soll zum Beispiel der vorhandene Schulungsraum vergrößert werden. Außerdem sind im Obergeschoss ein Raum für die Jugendfeuerwehr, eine Teeküche sowie ein Büro für den Wehrleiter vorgesehen. Auch die Sanitär-Anlagen müssen auf Vordermann gebracht werden. Darüber hinaus werden Türen und Fenster erneuert, hinzu kommen noch Malerarbeiten und eine neue Elektro-Anlage. Die alte Klär-Anlage soll verschwinden. Statt dessen erfolgt eine Anbindung an den öffentlichen Abwassersammler in der Lindenstraße.

Leider waren die Bemühungen um Fördermittel erfolglos, so dass die Kommune die voraussichtlichen Gesamtkosten von rund 162.000 Mark allein aufbringen muss. Bürgermeister Heinrich Kerber zeigte sich enttäuscht: "Um in den Genuss einer Förderung zu kommen, müsste erst ein komplett neues Feuerwehrgebäude errichtet werden."

Respekt zollte der Gemeindechef zur Jahreshauptversammlung den Anstrengungen zur Neubildung der Jugendfeuerwehr: "Der Nachwuchs wird gesichert, die jungen Leute können einer sinnvollen Freizeitgestaltung nachgehen und lernen, Verantwortung zu übernehmen." Auch künftig werde



die Gemeinde finanzielle Mittel für die Jugendfeuerwehr bereitstellen, versicherte Kerber. Über diese Unterstützung freute sich auch Frank Plobner, Inspektions-Bereichsleiter der Feuerwehr: Vor dem Engagement der Gemeinde könne man "nur den Hut ziehen", das sei nicht überall so selbstverständlich. Darüber hinaus würdigte Plobner die Nachwuchs-Offensive und bescheinigte der Wehr einen hohen Ausbildungsstand.

Horst Fuchs wurde übrigens mehrheitlich als Wehrleiter wiedergewählt, Stellvertreter bleibt Michael Blött. Allerdings machte der Bürgermeister aufmerksam, dass Horst Fuchs in zwei Jahren in Rente geht und rechtzeitig nach einem geeigneten Nachfolger Ausschau gehalten werden muss.

**Auszeichnungen/Beförderungen zur Hauptversammlung:** Friedhelm Leucht wurde für seine langjährige Arbeit mit der Jugendfeuerwehr ausgezeichnet. Marcel Röder wurde zum Feuerwehrmann ernannt. Rico Stark, Andreas Kühn, Steffen Hochgeschwender, Jens Seidel, Thomas Gottschald und Volker Seidel wurden zum Oberfeuerwehrmann befördert.

Jürgen Hübner

## Großes Preisausschreiben "Reisefreiheit für alle Ellefelder"

Wie die Bilder unserer bunten Bildergeschichte in den Ellefelder Schaufenstern auftauchten, so werden sie in den nächsten Tagen wieder verschwunden sein. Dies ist keine Zauberei - dies ist die grausame Realität. Doch es gibt Hoffnung!

Am 29. April wird eine Versteigerung stattfinden, bei der Sie, liebe Bürger, die Möglichkeit haben, das eine oder andere Foto aus der ausgestellten Sammlung zu erwerben. Sollten Sie an diesem Tag gerade etwas anderes vorhaben und trotzdem an einem Bild interessiert sein - schicken Sie doch einfach Ihr schriftliches Gebot mit Titel und Nummer des Bildes oder natürlich auch mehrere Bilder, für das oder die Sie sich entschieden haben, an Konrad Kellner, Marktplatz 4 in Ellefeld. Falls Sie gerade nicht wissen, was Sie mit Ihrem Lotteriegewinn anstellen sollen, wird Ihr Gebot sicher ausreichen, um alle anderen Mitbieter zu übertreffen. Aber auch sonst - versuchen Sie es doch einfach!

**Für Sie, liebe Bürger, die Sie gerade an diesem Tag nicht verhindert sind, gilt die herzliche Einladung zur großen Ellefelder Bilderversteigerung.**

Diese findet am Sonntag, dem 29. April 2001, um 13.00 Uhr, im "Ellefelder Hof" statt. Die Bilder werden am Vormittag des 29. April im "Ellefelder Hof" noch einmal als ganze Ausstellung zu besichtigen sein und um 13.00 Uhr soll die Versteigerung beginnen. In einer Pause während der Versteigerung werden die zehn von Ihnen gekürten Fotos prämiert und die Preisträger bekannt gegeben.

Der Erlös aus der Versteigerung wird in einem konkreten Projekt den Kindern unseres Ortes zugute kommen. Natürlich werden wir hierüber Rechenschaft ablegen.

Schön wäre es, wenn Sie recht zahlreich erscheinen und mitbieten würden, denn mindestens eines der Fotos passt garantiert auch sehr gut an eine Wand in Ihrer Wohnung. Und bringen Sie doch Ihre Freunde mit und Ihre Neffen und Nichten und ...!

EBV Ellefelder Bürgervereinigung e. V.

## Jagdgenossenschaft Ellefeld

Alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft Ellefeld (das sind alle Eigentümer von unumfriedeten Flächen auf Ellefelder Flur) werden am 24. 4. 2001, um 19.30 Uhr, zur Jahresvollversammlung, Vorstandsneuwahl und Jagdgeldauszahlung in Feuerwehrdepot Ellefeld eingeladen.

gez. G. Seidel  
Jagdvorstand

## DRK-Blutspendedienst Sachsen

### Neue Aktionen beim DRK-Blutspendedienst

Aufgrund der großen Resonanz bei der durchgeführten Spender-Tombola "Blutspender sind Gewinner" im vergangenen Jahr startet der DRK-Blutspendedienst ab 1. April erneut eine Aktion dieser Art. Belohnt werden sollen die Spender, welche regelmäßig mit ihrem Blut Unfallopfern und schwerkranken Menschen helfen. Für jede geleistete Vollblutspende gibt es einen Tombola-Punkt. Ein Los erlangt seine Gültigkeit mit drei Punkten. Blutspender, die also bis zum 31. März 2002 mindestens drei Spenden geleistet haben, nehmen an der Verlosung teil. Wer zudem ein viertes Mal spendet, erhält ein zusätzliches Los und damit die doppelte Chance zu gewinnen. Als Preise der Tombola winken 33 wertvolle Reise Gutscheine, welche individuell eingelöst werden können. Gewertet werden ausschließlich Blutspenden beim DRK-Blutspendedienst Sachsen.

Ebenfalls neu ist die Honoration von Blutspendern, die einen Erstspender mitgebracht haben.

Sie erhalten ein kleines Präsent als Dankeschön, denn niemand kann glaubhafter für die Blutspende werben, als ein Spender selbst.

Spendetermine und Informationen können abgefragt werden unter der kostenlosen Service-Hotline: 0800/11 949 11.

## Das Sächsische Forstamt Eich informiert:

### Förderung forstwirtschaftlicher Maßnahmen

Das Sächs. Forstamt Eich teilt mit, dass die Richtlinie 93/00 zur Förderung der ökologischen Waldmehrung (Erstaufforstungs-RL) sowie die Richtlinie 52/00 zur Förderung der naturnahen Waldbewirtschaftung und der Forstwirtschaft in Kraft getreten sind.

Nähere Auskünfte zum Inhalt der Richtlinie sowie Fördermöglichkeiten der Waldbesitzer erteilen das Forstamt (Tel.: 037468/2021) und die örtlich zuständigen Revierleiter der Reviere Wildenau, Neudorf, Treuen, Lengenfeld und Reichenbach (Sprechzeiten der Revierleiter, Dienstagnachmittag ab 16.00 Uhr).

## Kirchliche Nachrichten

### Monatsspruch für April:

"Was sucht ihr den Lebenden unter den Toten?"  
Lk. 24,5

Noch lange nach dem Kriege gab es Suchdienste, die mitteilen konnten: "Der Totgelaubte lebt noch." Das war eine frohe Botschaft für Leute, die ihre Suchanzeige vielleicht vor Jahren aufgegeben hatten und gar nicht mehr damit gerechnet hatten, dass solch eine Nachricht kommen würde. Sie hatten die Suche dem Suchdienst überlassen, die Hoffnung aufgegeben und sich mit dem Tod der Angehörigen abgefunden. Dabei konnten sie nicht einmal die Grabstätte ausmachen und pflegen.

Den Vorteil hatten die Frauen am Ostermorgen. Sie wussten, wo Jesus liegt, und wollten den Toten im Grabe einbalsamieren. "Das geht nicht", sagte ihnen ein Bote Gottes, "Eure Absicht, dem Toten die letzte Ehre zu erweisen, mag Ausdruck Eurer Liebe und Dankbarkeit sein. Aber Euer Glaube hinkt hinter der Wirklichkeit her."

Das ist heute auch noch bei vielen Menschen, die die Tatsache, dass Jesus einmal gelebt hat, für historisch bewiesen ansehen. Andere leugnen ja sogar das. Aber der ist doch 2000 Jahre tot. Man mag ihm wohl zubilligen, dass er für seine Zeit revolutionäre Ideen hatte, aber die gelten heute nicht mehr. Die Sache Jesu habe sich erledigt. Auch denen muss heute gesagt werden von einem Gottesboten: "Euer Glaube hinkt hinter der Wirklichkeit her." Allerdings muss man den lebendigen Jesus suchen, das heißt, man muss mindestens daran interessiert sein, ihn kennen zu lernen. Wer sucht, der findet auch. Dafür gibt es große Chancen, weil Jesus jedem fest zugesagt hat: "So ihr mich von ganzem Herzen suchen werdet, so will ich mich von Euch finden lassen." Das gilt allerdings nur der persönlichen Aktion. Eine Delegation an einen Suchdienst ist da nicht möglich, denn das Herz muss daran beteiligt sein.

Wie viel oder wie wenig Geduld und Eifer ein Mensch beim Suchen haben kann, das beobachtet man bei Kindern, wenn sie Ostereier suchen. Ein kleiner Ansporn ist es, wenn die, die die Nester wissen, mit "heiß" oder "kalt" in die richtige Richtung weisen. Es gibt heute Menschen, die haben den lebendigen Jesus schon gefunden. Man spürt ihnen das einfach ab. Ihr Glaube ist nicht Erziehung und nicht angelerntes Wissen. Denen kann man vertrauen, dass sie durch "heiß" oder "kalt" dem Suchenden zum Erfolg helfen. Auch die Frauen, die den toten Jesus im Grab suchten, brauchten und erfuhren so einen Ratgeber.

Doch auf den Weg der Suche mussten sie sich selbst machen. Wenn doch das Osterfest für viele der Anstoß würde, nicht Ostereier, sondern den lebendigen Jesus zu suchen.

Das wünscht allen Lesern

Ihr Günter Moosdorf  
Prediger

\*\*\*\*\*

Evangelisch-methodistische  
Auferstehungskirche Ellefeld  
Bahnhofstraße 9



### Unsere Gottesdienste im April:

**Mittwoch, den 11. April 2001**

19.30 Uhr Kreuzwegandacht

20.00 Uhr Chorprobe

**Karfreitag, den 13. April 2001**

9.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst

**Sonntag, den 15. April 2001**

9.00 Uhr Osterfestgottesdienst

(Bitte auch die Einladung zum Osterspaziergang und zum Osterfrühstück beachten!)

**Mittwoch, den 18. April 2001**

9.30 Uhr Bibelgespräch

**Sonntag, den 22. April 2001**

9.00 Uhr Gottesdienst

**Dienstag, den 24. April 2001**

15.00 Uhr Frauenkreis für Ältere ...

**Donnerstag, den 26. April 2001**

14.30 Uhr Seniorenkreis - für alle ab 55 ...

**Sonntag, den 29. April 2001**

9.00 Uhr Gottesdienst

**Mittwoch, den 2. Mai 2001**

9.30 Uhr Bibelgespräch

**Sonntag, den 6. Mai 2001**

10.00 Uhr Gottesdienst

**17.00 Uhr Abschlußgottesdienst des Kreissängertages  
in der luth. Kirche Treuen**

**Während der Gottesdienste Kindergottesdienste für verschiedene Altersgruppen.**

**Allianz-Bibelstunde:** Göltzschtabblick Nr. 15

15 Uhr am 18. 4. und 2. 5.

**Posaunenstunde:** donnerstags um 19.00 Uhr  
Bekanntgaben beachten!

**Chorübungsstunde:** mittwochs um 19.30 Uhr, bei  
Hauskreiswochen nachfragen!

**Frauenstunde:** ältere Frauen: Dienstag, 24. 4.  
um 15 Uhr

**Seniorenkreis:** am Donnerstag, 26. 4., um  
14.30 Uhr

**Kindergottesdienst:** sonntags 9.00 Uhr, am 1. So.  
im Monat 10.00 Uhr

**Kindertreffs:**

\* offen für alle \* hören \* entdecken \* basteln \* singen

**Für 1. bis 5. Klasse und 6. bis 8. Klasse** mittwochs um 15.30  
Uhr, 11. und 25. April und 2. Mai.

**Kinder-Kreativ-Stunden:** mittwochs um 16.15 Uhr, am 11.  
und 25. April und 2. Mai

Hallo, junge Letue \* jeden Sonnabend, 19.00 Uhr Jugendstun-  
de! (im Jugendkeller der EmK oder in der Schillerstraße - evtl.  
telefonisch Einzelheiten erfragen (6088).

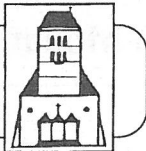
Mit den besten Wünschen für eine gesegnete  
Passions- und Osterzeit  
Ihr Christian Meischner, Pastor



## Luther-Kirchgemeinde

### Ellefeld

Pfarramt: Robert-Schumann-Straße 22



## Unsere Gottesdienste im April

feiern wir im April im Gemeindehaus Robert-Schumann-Straße 22. Die Kinder sind während der Predigt zum Kindergottesdienst eingeladen.

### 13. April

- 9.00 Uhr Sakramentsgottesdienst  
14.00 Uhr Andacht zur Sterbestunde Jesu

### 15. April

- 9.00 Uhr Ostergottesdienst

### 16. April

- 9.00 Uhr Ostergottesdienst

### 22. April

- 9.00 Uhr Gottesdienst

### 29. April

- 9.00 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden

## Unsere Gemeindeveranstaltungen im April

finden - wenn nicht anders vermerkt - im Gemeindehaus Robert-Schumann-Straße 22 statt.

### Passionsandacht in der Kirche:

Mittwoch, 11. 4., 18.00 Uhr

### Kükenkreis:

Dienstag, 24. 4., 9.00 Uhr

### Vorschulkinderkreis:

freitags, 15.30 Uhr (außer 13. und 20. April)

### Junge Gemeinde:

freitags, 19.30 Uhr (außer 13. April)

### Seniorenachmittag:

Donnerstag, den 12. April, 15.00 Uhr

### Bibelstunde im Göltzschtalblick 15:

Mittwoch, 18. 4., 15.00 Uhr

### Unsere Anschrift:

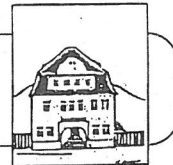
Ev.-Luth. Pfarramt, Pfarrer Dieter Bankmann, Tel.: 03745/753672

Robert-Schumann-Straße 22, 08236 Ellefeld, Tel.: 03745-5261

Ihnen einen schönen April wünschend  
Ihr D. Bankmann, Pfarrer



## Landeskirchliche Gemeinschaft Ellefeld



### sonntags:

- 10.30 Uhr Sonntagsschule  
14.30 Uhr Gemeinschaftsstunde  
ab 29. 4. 19.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

### Sonntag, 15. 4. 2001

- 10.30 Uhr Familienstunde (Ostern)

### dienstags:

- 19.30 Uhr Bibelstunde  
(am 10. 4. 01 getrennt für Frauen und Männer)

### mittwochs

- 17.00 Uhr Teeniekreis (ab etwa 12 Jahre)  
19.30 Uhr Jugendstunde

### Mittwoch, den 18. 4. 2001

- 15.00 Uhr Bibelstunde im Göltzschtalblick 15

### Freitag, den 13. 4. 2001

- 7.30 Uhr Brotbrechen (Karfreitag)

### Samstag, 31. 3. 2001

- 19.30 Uhr Mittlere Generation

## Katholische Pfarrei "Heilige Familie" Falkenstein

Am Lohberg 2, Tel. 6721

Heilige Messe	Sonntag	8.00 und 10.00 Uhr
	Dienstag	18.00 Uhr
	Donnerstag	9.00 Uhr
	Freitag	8.00 Uhr
	jd. 3. Sonntag in Bergen	14.30 Uhr
Beichtgelegenheit	Samstag	16.30 bis 17.00 Uhr
Rosenkranz	Donnerstag	8.30 Uhr
Kleinkinderstunde	Montag	8.00 bis 16.00 Uhr
Kinderkreis	Montag	16.00 bis 18.00 Uhr
Junge Erwachsene	Mittwoch	19.00 Uhr
Jugendstunde	Donnerstag	19.00 Uhr
Ministrantenstunde	Freitag	17.00 Uhr

### Gründonnerstag, 12. 4.

- 19.00 Uhr Heilige Messe vom letzten Abendmahl Jesu  
anschl. Anbetung: 20.00 Uhr Frauen  
21.00 Uhr Jugend, 22.00 Uhr Männer

### Karfreitag, 13. 4.

- 10.00 Uhr Kinderkreuzweg  
15.00 Uhr Karfreitagsliturgie vom Leiden und Sterben  
des Herrn

### Karsamstag, 14. 4. 11.00 bis 12.00 Uhr Beichtgelegenheit

### Osternacht, 14. 4. 21.00 Uhr Auferstehungsliturgie

### Ostersonntag, 15. 4. 10.00 Uhr Osterhochamt

### Ostermontag, 16. 4.

- 8.00 und 10.00 Uhr Heilige Messe  
(10.00 Uhr Kindermesse)

- 15.00 Uhr Emmausgang der Jugend (Beginn in Adorf)

### Donnerstag, 26. 4.

- 9.00 Uhr Seniorenmittag

Der Redaktion und allen Lesern wünscht die katholische  
Pfarrgemeinde gesegnete Kartage und ein frohes Osterfest.

Konrad Köst, Pfarrer

# Dienstplan der Ärzte im Monat April 2001

## Dienstplan April 2001

Datum	Dienstzeit	Name	Praxisanschrift	Telefon	
1.4.	7-7	FA Schmidt	Falkenstein Dr.-Külz-Str.25	6706	5615
2.4.	17-7	Dr. Austen	Falkenstein Oelsnitzer Str. 2	72945	71456
3.4.	17-7	SR Dr. Puschmann	Grünbach Bahnhofstr. 21 A	0172 3060384	73626
4.4.	14-7	Dr. Lüdecke	Bergen Falkensteiner Str.10A	0175 5367445	037463 88283
5.4.	17-7	Dr. Zimmer	Falkenstein Schillerstr.10	222511	71067
6.4.	14-7	Dr. Schädlich	Ellefeld Winkelgasse 1	789770	789770
7.4.	7-7	DM Treichel	Falkenstein August-Bebel-Str. 5	5126	70215
	von 9-11 Uhr	Sprechstunde in der Praxis			
8.4.	7-7	DM Nieber	Werde Hauptstraße 28	88766	03745 6610
9.4.	17-7	DM Brückner	Falkenstein Bahnhofstr.2B	72089	0172 7915639
10.4.	17-7	Dr. Möckel	Falkenstein August-Bebel-Str.4	70386	6053
11.4.	14-7	FA Schmidt	Falkenstein Dr.-Külz-Str.25	6706	5615
12.4.	17-7	SR Dr. Puschmann	Grünbach Bahnhofstr. 21 A	0172 3060384	73626
13.4.	7-7	SR Seidel	Falkenstein Bahnhofstraße 17	5234	01701650933
14.4.	7-7	DM Taubner	Ellefeld Winkelgasse 1	0171 3535985	037463 88293
	von 9-11 Uhr	Sprechstunde in der Praxis			
15.4.	7-7	DM Taubner	Ellefeld Winkelgasse 1	0171 3535985	037463 88293
16.4.	7-7	Dr. Rühmer	Falkenstein Dr.Külz-Straße 25	5425	5396
17.4.	17-7	Dr. Schädlich	Ellefeld Winkelgasse 1	789770	789770
18.4.	14-7	Dr. Zimmer	Falkenstein Schillerstr.10	222511	71067

Datum	Dienstzeit	Name	Praxisanschrift	Telefon	
				Praxis	Privat
19.4.	17-7	Dr. Jäckel	Falkenstein Bahnhofstraße 17	72163	0174 6866328
20.4.	14-7	DM Genz	Falkenstein Friedrich-Engels-Str.17	72456	0173 5625887
21.4.	7-7	SR Dr. Tüllmann	Ellefeld Straße des Friedens 15	6010	6777
	von 9-11 Uhr	Sprechstunde in der Praxis			
22.4.	7-7	Dr. Bunde	Ellefeld Robert Schumann Str.1	5278	0172 3408222
23.4.	17-7	Dr. Austen	Falkenstein Oelsnitzer Str. 2	72945	71456
24.4.	17-7	DM Brückner	Falkenstein Bahnhofstr.2B	72089	0172 7915639
25.4.	14-7	Dr. Jäckel	Falkenstein Bahnhofstraße 17	72163	0174 6866328
26.4.	17-7	DM Nieber	Werde Hauptstraße 28	88766	03745 6610
27.4.	14-7	DM Genz	Falkenstein Friedrich-Engels-Str.17	72456	0173 5625887
28.4.	7-7	DM Dressel	Falkenstein August-Bebel-Straße 5	5126	70405
	von 9-11 Uhr	Sprechstunde in der Praxis			
29.4.	7-7	Dr. Möckel	Falkenstein August-Bebel-Str.4	70386	6053
30.4.	17-7	Dr. Lüdecke	Bergen Falkensteiner Str.10A	0175 5367445	037463 88283



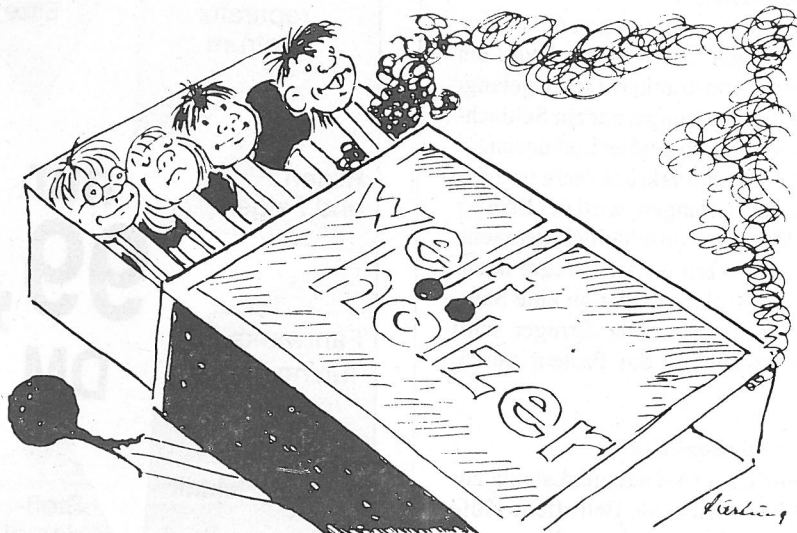
## Muß ein Kind ein Brandstifter sein?

Haben Sie gewußt, daß 30 % aller fahrlässig verursachten Brände durch Kinderhand entstehen? Wenn nicht, überlegen Sie sich einmal, wie das passieren kann. Hat der Schein einer Kerze oder ein flackerndes Kaminfeuer Sie nicht auch schon einmal in seinen Bann gezogen? Genau so ergeht es Ihren Kindern. Kinder können der Versuchung ein Feuer zu entfachen schwer widerstehen. Was Erwachsene vormachen, wollen Kinder nachahmen. Sie ahmen ihre Eltern nach, die Kerzen anzünden, eine Zigarette in Brand setzen und das Holz im Kamin zum Brennen bringen. Das größte Problem dabei ist, die Erwachsenen haben Erfahrung mit dem Feuer, Kinder aber nicht.

**Unser Tip an die Eltern:** Wir würden uns wünschen, daß Sie uns unterstützen, indem Sie mit Ihren Kindern den richtigen Umgang mit Feuer üben. Zeigen Sie Ihren Kindern, wie man ein Streichholz oder ein Feuerzeug gefahrlos entzündet. Lassen Sie Ihr Kind z.B. die Geburtstagskerzen anzünden.

Erklären Sie Ihrem Kind, welche Gefahr von Feuer ausgehen kann. Vereinbaren Sie mit Ihrem Kinde, daß es nur dann mit Zündmitteln umgehen darf, wenn Sie dabei sind

**Unser Tip an die Lehrer:** In Zusammenarbeit mit der Schulbehörde hat die Feuerwehr ein Programm zur Brandschutzerziehung entwickelt. Ausgebildete Schulklassenbetreuer stehen Ihnen bei der Feuerwehr zur Verfügung, die Ihnen gern das



Programm erklären. Handreichungen zur Brandschutzerziehung erhalten Sie über Ihren Schulleiter.

**Unsere Bitte an Sie:** Führen Sie Ihre Kinder nicht in Versuchung. Schließen Sie Streichhölzer und Feuerzeuge weg. Auch wir Feuerwehrmänner sind traurig, wenn Kinder bei Bränden zu Schaden kommen. Wenn Sie weitere Fragen hinsichtlich des Brandschutzes haben, wenden Sie sich an Ihre Feuerwehr.

## Was sonst noch interessiert ...

Verbraucher-Zentrale Sachsen e. V.  
Presseinformation

### Wie gefährlich ist die Maul- und Klauenseuche?

Uta Viertel, Ernährungsberaterin der Verbraucher-Zentrale Sachsen, antwortet auf Fragen der Verbraucher

Seit vergangener Woche wird über den Ausbruch der Maul- und Klauenseuche in Großbritannien berichtet. Verbraucher wollen wissen, was sich hinter dieser Krankheit verbirgt und welches Risiko für sie besteht.

#### Was ist die Maul- und Klauenseuche?

Die Maul- und Klauenseuche ist eine Tierseuche, die Rinder, Schafe, Ziegen, Schweine und Rotwild befallen kann. Ein leicht übertragbares Virus ist der Auslöser der hoch infektiösen Krankheit. Die Tiere leiden an Fieber. In den Blasen, die sich im Maul und zwischen den Klauen bilden, ist der Krankheitserreger massenhaft enthalten. Die Sterblichkeit unter den Tieren in der Regel liegt bei etwa 3 %.

#### Wie wird die Krankheit übertragen?

Die meisten Ansteckungen erfolgen beim direkten Kontakt von Tier zu Tier im Stall, auf Viehmärkten oder auf dem Transport. Eine Übertragung auf indirektem Weg, z. B. über Fahrzeuge oder durch den Wind, ist ebenfalls möglich. Auch der Mensch kann das Virus übertragen, das an seiner Kleidung, an den Händen oder Haaren anhaftet. Die von einem erkrankten Tier ausgeschiedene Erregermenge reicht aus, Hunderttausende andere Tiere anzustecken.

#### Besteht Gefahr für den Verbraucher?

Nein, die meisten Menschen sind resistent gegen das Virus. Auch für Menschen, die Virusträger sind, besteht kaum ein Risiko, zu erkranken. Das Fleisch von kranken Tieren gelangt nicht in den Handel. Erkrankte Tiere gelangen nur zur Schlachtung vom Hof. Sie werden unverzüglich getötet und unschädlich beseitigt. Sollte ein Tier unerkannt erkrankt sein und das Fleisch in den Lebensmittelhandel gelangen, wird der Erreger durch die Verarbeitung des Fleisches unschädlich gemacht. Auch in Milch von betroffenen Tieren ist der Erreger nachweisbar. Sie wird auf dem Hof vernichtet oder an eine Sammelmolkerei zur Erhitzung abgegeben. Der Erreger wird durch Hitzeeinwirkung, wie etwa durch das Pasteurisieren, unschädlich gemacht.

#### Was wird gegen die Seuche unternommen?

In der EU gibt es einen einheitlichen Maßnahmenkatalog zur Bekämpfung der Maul- und Klauenseuche. Betroffene Höfe werden von der Umgebung abgeschirmt und unterliegen u. a. strengsten Desinfektionsmaßnahmen.

#### Wo erhalte ich weitere Informationen?

Wer mehr wissen möchte, kann sich direkt an die Ernährungsberaterinnen der Verbraucher-Zentrale Sachsen wenden. Telefonischen Rat gibt es immer montags, mittwochs und donnerstags unter der Tel.-Nr. 0190/797774 für 2,42 DM/Min. zwischen 10.00 und 18.00 Uhr.

## SOMMERPREISE

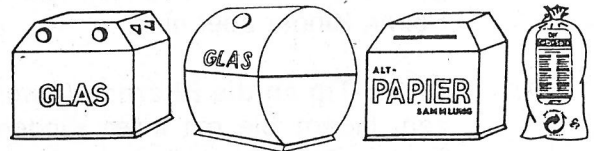
Alle Preise beinhalten MwSt. u. Anlieferung	ab 2 t DM/50 kg	ab 5 t DM/50 kg	Wir liefern Ihnen jede gewünschte Menge!
REKORD-Briketts	16,40	14,90	Auch Koks, Steinkohle, Bündelbrikett, Brennholz
Deutsche Briketts (2. Qual.)	15,40	13,40	
CS-Briketts (Siebqualität)	11,90	9,90	

Kohlehandel Schönfels

FBS GmbH  
Tel. 037607/17828

# Halt!

## Sortieren Sie Ihren Müll!



Aktion bis Ende April 2001

# TÜV + AU

Karosserie-reparatur-zentrum

RECARO Sitze

Fahrzeugservice für alle Automarken

Reifen und Felgen

nur  
**99,-**  
DM

Ersatzteile

Fahrwerks-Tuning

Richtbankarbeiten

Elektrik

Stoß-dämpfertest

Freie Werkstatt

**REIFEN-JAKOB**  
*Verlass Dich drauf!*



Neustädter Straße 1 und 3 • 08223 Falkenstein Siebenhitz  
Telefon (0 37 45) 78 17 - 19 • Telefax (0 37 45) 78 17 - 20